

# Rationalisierungsprobleme

## im Kreis

Soweit man bis jetzt übersehen kann, werden durch Rationalisierungsmaßnahmen im Kreis Staßfurt 17,2 Millionen MDN an Investitionen, Umlaufmitteln und Selbstkosten eingespart. Für den Anfang also ein beachtliches Ergebnis. Diese Arbeit fand ihre Bestätigung in den Beschlüssen des VII. Parteitag.

Angefangen haben wir damit in Auswertung der „Konferenz des ZK der SED und des Ministerrates der DDR zu Fragen der Rationalisierung und Standardisierung“. Wir berieten damals im Sekretariat der Kreisleitung unter Hinzuziehung all der Genossen, die verantwortliche Funktionen im Kreismaßstab bzw. in wichtigen Betrieben ausüben und die unmittelbar auf die Lösung der Probleme Einfluß nehmen können und müssen. Das waren bestimmte Mitglieder der Kreisleitung, Genossen vom Rat des Kreises, des Kreisvorstandes des FDGB und Parteisekretäre aus den wichtigsten Betrieben. Mit ihnen vereinbarten wir, was zur Auswertung der Konferenz zunächst getan werden muß.

— Sicherung des Studiums der Materialien der Konferenz.

— Durchführung von Seminaren mit den Parteileitungen und den leitenden Genossen der staatlichen Organe und der Massenorganisationen.

— Durchführung von propagandistischen Großveranstaltungen.

Schließlich berief das Sekretariat der Kreisleitung eine Plenartagung ein, die sich ausschließlich mit den Fragen der komplexen sozialistischen Rationalisierung befaßte und dazu einen Plan für die politische Massenarbeit beriet und beschloß.

### Kreisleitung orientiert die Genossen

Den Parteileitungen in den Betrieben wurde die Aufgabe gestellt, alle Genossen und darüber hinaus alle Werktätigen mit der Erkenntnis vertraut zu machen, daß die sozialistische Rationalisierung nur dann mit höchstem Nutzeffekt durchgeführt werden kann, wenn die Rationalisierungsmaßnahmen der Betriebe mit den Erfordernissen und Möglichkeiten des Territoriums abgestimmt werden. Die Genossen in den staatlichen Organen orientierten wir darauf, dafür

## Rationalisierungskonferenz im Kreis Staßfurt

Eine Rationalisierungskonferenz fand im Kreis Staßfurt statt. Sie wurde mit Hilfe von acht Arbeitsgruppen, die unter Leitung des Rates des Kreises standen, vorbereitet und beschäftigte sich u. a. mit folgenden Problemen:

1. Territoriale Koordinierung von Investitionen in Investitionskomplexen bzw. Investitionskombinationen.

\* - Vorbereitung der Investitionskombination „Errichtung einer zentralisierten Wärmeversorgungsanlage für einige im Norden der Stadt liegende Betriebe“.

— Vorbereitung des Investitionskomplexes „Wohnungsbaue Dr.-Frank-Straße / Löderburger Straße“ (exakte Koordinierung der Folgeinvestitio-

nen der Wasserversorgung, Abwasserbehandlung und Gasversorgung).

- Vorbereitung der Investitionskombination „Bau einer gemeinsamen Trafostation für die Wäscherei Staßfurt, die PGH Stahlbau und die PGH Aufbau“.

— Vorbereitung der Investitionskombination „Anschluß der Gebäude der PGH Stahlbau an das Heizkraftwerk der Pottaschefabrik in Verbin-